

# Joseph Beuys / 100!

18. April bis 8. August 2021

Mit einer Reihe von Veranstaltungen feiert die Kestner Gesellschaft den 100. Geburtstag von Joseph Beuys. Als einer der charismatischsten und umstrittensten Künstler unserer Zeit wurde Beuys in der Kestner Gesellschaft 1975 und 1990 mit zwei umfassenden Einzelausstellungen gewürdigt, die vom damaligen Direktor Carl Haenlein konzipiert und kuratiert wurden. 1975 konzentrierte sich die Ausstellung „Aquarelle und Zeichnungen“ auf Beuys' Arbeiten auf Papier. Die Presse bewertete die Ausstellung kritisch, die Stimmen reichten von „Bereicherung der Kunstszene“ bis „damit ist weder Beuys noch dem Publikum gedient“.

Die Ausstellung „Eine Innere Mongolei: Dschingis Khan, Schamanen, Aktrizen“ im Jahr 1990 mit Gemälden, Aquarellen und Bleistiftzeichnungen aus der Sammlung Franz Joseph und Hans van der Grinten, ist mit einer Suche nach dem „Ausdruck der Zukunft im Bild einer älteren Kultur“ vergleichbar. Die Ausstellung wurde zur Sensation und reiste unter großem Beifall und Lob nach St. Petersburg und in das Puschkina Museum in Moskau, Russland, in das Warther Kunstmuseum Kartaue Ittingen, Schweiz, nach Spanien nach Fundació Joan Miró in Barcelona, in die Bayerische Akademie der Schönen Künste, nach Frankfurt-Höchst und in die Kunsthalle Weimar.

Eine Sonderpräsentation der Installation „First Aid: Hommage an Joseph Beuys“ (1969 – 2016) von Susan Hiller erinnert an den Künstler und ist eine Hommage an die Ausstellungen der Kestner Gesellschaft. Über 40 Jahre lang sammelte Susan Hiller Weihwasser von heiligen Stätten, Brunnen und Bächen auf der ganzen Welt, vom Ganges bis hin zu einer irischen heiligen Quelle. Sie stellte die Proben in Glasflaschen in antiken, mit Filz ausgekleideten Medizinschränken aus, was darauf hindeutet, dass Glaube und Vernunft zu einem großen Teil kulturhistorisch bedingt sind. Die Serie verweist auf die Art und Weise, wie Beuys, der an die heilende Kraft der Natur und der Spiritualität glaubte, gewöhnliche Materialien mit sakralen Werten durchtränkte, sowie auf hartnäckige Glaubensvorstellungen in der Volkskultur. Die Art der Präsentation bezieht sich auch auf Joseph Beuys' Vorliebe, besondere Dinge in Vitrinen zu präsentieren.

Die Ausstellung wird unterstützt vom Förderkreis der Kestner Gesellschaft.

Kurator: Adam Budak

Pressekontakt:

Gudrun Herz

kommunikation@kestnergesellschaft.de

Tel: 0511 – 70 120 16

**kestner**  
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
www.kestnergesellschaft.de